



## DIESMAL IM REMI NEWS:

- „Fit for us“ 2014
- EP-Schüler beim Missio Truck
- Projekt Fair Future
- Tag der offenen Tür
- Kreismeistertitel im Schach
- Auch Volleyballerinnen sind Kreismeister
- Adventliche Frühschicht
- Journalist besucht Schule
- Wintergedicht

## KURZINFORMATIONEN:

### ➔ MINT400 - 2015

Vier Schülerinnen der Q1 werden im Februar am MINT-Hauptstadtforum in Berlin teilnehmen. Die MINT400 ist eine Veranstaltung des MINT-EC und seinen Partnern, welche alle zwei Jahre in Berlin stattfindet. Diese bundesweit einzigartige Großveranstaltung im Bereich MINT steht in diesem Jahr unter dem Motto "Medizintechnik und Medizintechnologie".

### ➔ Girls & Boys-Day

In Kooperation mit dem Fachbereich Informatik der Universität Münster findet unser Girls & Boys-Day am 12. März 2015 statt.

## Redaktion RemiNews:

Uschi Schmitt-Pfeiffer  
schmitt\_pfeiffer@gmx.de  
Anja Schlottbohm  
anja.schlottbohm@outlook.com

*Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!*

*Zum Ende des ersten Schulhalbjahres konnten die Schüler in einem verlängerten Wochenende durchatmen, bevor es in das neue Halbjahr geht. Mit diesem Newsletter wollen wir Ihnen einen kurzen Rückblick auf die vielen Aktionen und Veranstaltungen geben, die in den vergangenen Monaten bereits stattgefunden haben.*

*Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen*

*das Redaktionsteam*



## **„Fit for us“ 2014 - eine runde Sache**



... denn der geplante Kreis um den Stadtkern von Borken herum schloss sich tatsächlich! Mit dieser Menschenkette als Ausdruck des Gemeinschaftsgefühls der Remigianer untereinander sowie auch der Verbundenheit des Gymnasiums mit seiner Stadt wurde der diesjährige „Fit For Us“-Tag am Remigianum wieder zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.



Begonnen hatte die Aktion pünktlich um 7.35 Uhr, die rund 1400 Schülerinnen und Schüler waren klassen- oder kursweise auf den Beinen quer durch den Park zum Wedemhove-Turm, wo Mitarbeiter der Sparkasse Westmünsterland heliumgefüllte Luftballons verteilten, die später aufsteigen sollten.

Mit den begleitenden Lehrerinnen und Lehrern des Remigianum, die dank der Unterstützung durch die Sparkasse Westmünsterland mit gelben Sicherheitsoutfits ausgestattet waren, ging es von dort weiter zum jeweils zugewiesenen Standort für die Menschenkette.

Nach einigem Hin- und Herrücken – und leider etwas Stress für die kurzzeitig blockierten Autofahrer – stand schließlich die Kette. Als dann die filmende Drohne über den Köpfen kreiste, fassten sich die Remigianer bei den Händen und der Menschenkreis war geschlossen – ein erhebender Moment.

Gemeinschaftlich ging es anschließend auch in der Schule weiter. Der Förderverein des Remigianum hatte großzügig eine riesige Menge an Bierzeltgarnituren besorgt, die auf



## ➔ **d.velop AG meets school geht in die zweite Runde**

Das Informatikprojekt mit der Firma d.velop startet zum zweiten Mal mit der Kick-Off-Veranstaltung in Gescher. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die Schülerinnen und Schüler an die agile Softwareentwicklung heranzuführen.

## ➔ **Erfolgreich beim Vorlesewettbewerb**

Eine Runde weiter beim Vorlesewettbewerb „Buchartisten“ ist Pia Thomas. Sie darf nun im Februar am Kreisentscheid dieses bundesweiten Wettbewerbs für Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen teilnehmen.

## ➔ **Skifreizeiten 2015**

Wie in den letzten Jahren sind auch in diesem Januar die achten Klassen in drei Gruppen nach Luttach ins Ahrntal zur Skifreizeit gefahren.

Seit ca. 25 Jahren pflegen die Remigianer dieses Highlight der Schullaufbahn, das den Schülerinnen und Schülern noch lange in Erinnerung bleiben wird und einen nachhaltig positiven Einfluss auf das Miteinander in der Klasse hat.

## **Redaktion RemiNews:**

Uschi Schmitt-Pfeiffer  
schmitt\_pfeiffer@gmx.de

Anja Schlottbohm  
anja.schlottbohm@outlook.com

dem Schulhof aufgebaut waren und zu einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück bereit standen.

Hier wurden nun die mitgebrachten Brötchen, Kuchen, Kekse und Beilagen miteinander geteilt und genussvoll verzehrt. Ein schöner Ausklang für die gelungene Aktion, die angesichts ihres Umfangs eine logistische Herausforderung war, aber vom Organisationsteam unter Federführung von Kira Büning umsichtig gelöst wurde, hilfreich unterstützt von den Sponsoren sowie der Polizei und dem Ordnungsamt der Stadt Borken.



Weitere [Bilder vom Aktionstag](#) und natürlich [das von der Drohne gefilmte Video](#) finden Sie in der Schulchronik.

## **Auseinandersetzung mit der Situation von Flüchtlingen – Schüler der EP besuchen Missio-Truck**



Am Dienstag nach den Herbstferien hatte ein Religionskurs der EP die Gelegenheit, mit Herrn Terliesner den Missio Truck, der 2 Tage auf dem Kirchplatz Station machte, zu besuchen.

Der Missio Truck ist ein von der weltweit tätigen, katholischen Hilfsorganisation Missio umgebauter LKW, der Jugendlichen und Erwachsenen mittels einer multimedialen Ausstellung in verschiedenen Räumen die Situation von Flüchtlingen aus Afrika hautnah vor Augen führt. Der Kernpunkt der

Konzeption liegt darin, sich in die bedrohliche Situation eines Flüchtlings hinein zu versetzen und sich virtuell mit diesem auf die Flucht zu begeben. Der Truck ist ganzjährig bundesweit unterwegs und war nun für kurze Zeit auf Einladung des Migrationsbeauftragten des Caritasverbandes zu Gast in Borken.

Verbunden mit der Ausstellung war eine pädagogische Einheit zur Situation von Menschen auf der Flucht.

Im Angesicht der aktuellen, weltweit dramatischen Lage von vielen Menschen, die aus ihren Heimatländern flüchten müssen, war diese Ausstellung in Verbindung mit der pädagogischen Unterrichtseinheit ein gutes Medium, um die Schüler für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren.

Die sehr gelungene Aufarbeitung der Flüchtlingssituation mittels des Missio Trucks kam in vielen positiven Rückmeldungen der Kursteilnehmer zum Ausdruck.



## Projekt Fair Future – Dem ökologischen Fußabdruck auf der Spur

Wie wollt ihr in Zukunft leben? Was würde passieren, wenn alle sieben Milliarden Menschen weltweit genauso verschwenderisch leben würden wie wir hierzulande? Fast 400 Schüler der Klassen 8 und der EP konfrontierten die Moderatoren des Vereins Multivision am 27. und 28. November mit diesen zentralen Fragen.



In diesem zweitägigen Projekt erhielten die Schüler eine Vielzahl von Informationen rund um den Ökologischen Fußabdruck. In verschiedenen Gruppenarbeitsphasen arbeiteten Sie außerdem daran, ihr eigenes Handeln kritisch zu hinterfragen und alternative Möglichkeiten zu finden. Die Ergebnisse der Schüler waren dabei zum Teil beeindruckend: so wurden unter anderem ein Flashmob organisiert, Gedichte geschrieben und Interviews geführt.

Nach zwei intensiven Tagen bleibt zu hoffen, dass viele Schüler Anstöße erhalten haben, wie man alternativ leben, seinen Ökologischen Fußabdruck verkleinern und darüber mit Anderen im Gespräch bleiben kann.

## Tag der offenen Tür 2014 Hören – Sehen - Mitmachen



Unter diesem Motto stand auch wieder der diesjährige Tag der offenen Tür am Remigianum am 29. November 2014.

Zu hören gab es mancherlei Informatives, insbesondere für die Viertklässler der Grundschulen und ihre Eltern oder im Rahmen der berufsorientierenden Vorträge für die Schülerinnen und Schüler der Q1.

Eine Vielzahl von Präsentationen der Ergebnisse der vorangegangenen Projektstage lud darüber hinaus zum Sehen und Staunen ein, alle Fachbereiche hatten sich Interessantes und Amüsantes für die Besucher einfallen lassen.

Diese waren auch äußerst zahlreich erschienen, zeitweise herrschte im Foyer und auf den Fluren dichtes Gedränge. Ganz besonderer Beliebtheit erfreuten sich natürlich die vielen Mitmachangebote, die die einzelnen Klassen extra für die kleinen Gäste bereithielten, zum Beispiel beim Filzen in der Kunst oder beim Seifensieden in den Räumen der Chemie.

Musikalisches und Kulinarisches gab es ebenfalls in Hülle und Fülle, und wer davon noch nicht genug hatte, konnte nach dem Besuch im Remigianum überdies die Bläserklasse des Gymnasiums live auf dem Weihnachtsmarkt erleben.



### Redaktion RemiNews:

Uschi Schmitt-Pfeiffer  
schmitt\_pfeiffer@gmx.de

Anja Schlottbohm  
anja.schlottbohm@outlook.com



## Drei erste Plätze im Schulschach – Schachmannschaften des Remigianum auf Erfolgskurs

Am 10. Dezember fanden im Borkener Kreishaus die diesjährigen Kreismeisterschaften der Schulen im Schach statt. Dabei konnten die Remigianer Schachstrategen in allen drei Wettkampfklassen die Siege für sich verbuchen und sich über ihre errungenen Kreismeistertitel freuen.

Damit hat sich auch die ansehnliche Pokalsammlung der schon seit längerem erfolgreichen Schachtruppe, die von Ingo Schilberg betreut wird, um drei Pokale des Kreises Borken erweitert. Zu bewundern sind diese in der Vitrine im langen Flur des Gymnasiums.

Im Februar dieses Jahres geht es für die Mannschaften wieder weiter, sie dürfen dann in Münster auf der Bezirksebene antreten.



### Die Mannschaften im Einzelnen:

**Wettkampfklasse 4:**

Konstantin Eckert (7b)  
Henning Tünte (5a)  
Lukas Tünte (6a)  
Felix Mühl (6a)

**Wettkampfklasse 3:**

Felix Beckmann (8c)  
Nikola Zalomska (8c)  
Lennart Tünte (7b)  
Lukas Eggink (7b)  
Tim Middeke (7e)

**Wettkampfklasse 2:**

Marcel Tünte  
Maurice Rottstegge  
Niklas Wigger  
David Ridder  
Klaus Beckmann (alle EP)

## Remigianerinnen werden Kreismeister – Unsere Volleyballerinnen sind unschlagbar



Das Team mit Esther Spöler, Hanna Föcker, Linda Bock, Sandrina Deibus, Julia Hoffboll, Louisa Wiese, Lisa Rohr

Die Volleyballerinnen des Gymnasium Remigianum sind neue Kreismeister im Volleyball.

Im Endspiel gegen das St.-Georg-Gymnasium aus Bocholt, das für die Volleyballerinnen vom Remigianum als Heimspiel in Borken stattfand, entschieden unsere Mädchen souverän die diesjährige Kreismeisterschaft für sich. Mit zwei deutlichen Gewinnsätzen (25:9 und 25:3) machten sie den Sieg schnell klar. So konnten die Remigianerinnen nach einem nur 30-minütigen Spiel den Pokal von Frau Oenning (Kreis Borken) entgegennehmen.

### Redaktion RemiNews:

Uschi Schmitt-Pfeiffer  
schmitt\_pfeiffer@gmx.de

Anja Schlottbohm  
anja.schlottbohm@outlook.com



Damit trifft unsere Mannschaft im Januar in der Regionalbezirksebene auf Münsteraner Schulen, die in den letzten Jahren im Volleyball unschlagbar waren. „Aber die derzeitige Borkener Mannschaft ist ein absolut starkes Team, das sich nicht so leicht geschlagen gibt“, so die begleitende Lehrkraft Andrea Landsknecht. Neben den zwei Nationalspielerinnen Esther Spöler und Linda Bock spielen alle Schülerinnen beim RC-Hoxfeld in Spitzenklassen. Es wird also eine spannende Begegnung in Münster werden.

## Adventsfrühschicht in diesem Jahr zum Thema „Weihnachten – Friede auf Erden?“

Fast 60 Schüler der SI waren bei dem meditativen Morgenimpuls am Donnerstag vor den Weihnachtsferien dabei, die auch in diesem Jahr wieder von Schulseelsorger Norbert Terliesner organisiert worden war. Mitgestaltet wurde diese kleine Morgenandacht von Schülern der 9 c.



## Pol&IS 2015: Russland tritt der NATO bei! Schüler vertiefen Schlüsselkompetenzen in einer Simulation



Zum zehnten Mal nahmen Schülerinnen und Schüler der Abitur-Kurse Sozialwissenschaften des Gymnasium Remigianum an der Simulation Pol&IS – Politik und Internationale Sicherheit - teil. Im Jugendgästehaus „Am Aasee“ in Münster schlüpfen sie direkt nach den Weihnachtsferien für 2 ½ Tage in die Rollen internationaler Akteure der Weltpolitik und bildeten die Welt mit ihren Problemen, Konflikten und Chancen ab. Sie arbeiteten sich zunächst in die realitätsnahen Vorgaben für elf Weltregionen wie Nord- oder Südamerika, Europa, Russland, China, Afrika, Arabien usw. ein. Dabei eigneten sie sich die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und ökologischen Ausgangsbedingungen der jeweiligen Regionen an, um sich anschließend im Sinne der Ziele der Vereinten Nationen für Weltfrieden, Menschenrechte und internationale Zusammenarbeit zur Besserung der Lebensbedingungen einzusetzen.

### Redaktion RemiNews:

Uschi Schmitt-Pfeiffer  
schmitt\_pfeiffer@gmx.de

Anja Schlottbohm  
anja.schlottbohm@outlook.com



In ihren jeweiligen Rollen als Regierungschef, Wirtschaftsminister oder Staatsminister einer Region schmiedeten sie politische Programme zur Bekämpfung von Umweltbelastungen, Armut und Piraterie, schlossen sie Verträge zur Verbesserung der Ernährungslage oder Industrialisierung oder entsandten sie Diplomaten oder Entwicklungshelfer zur Entspannung der internationalen Beziehungen.



Sie übernahmen auch Rollen als UN-Generalsekretärin und Vertreter der Weltbank, der Weltpresse und der NGOs. Diese begleiteten kritisch die Politik der jeweiligen Region. Im Rahmen dieser Simulation erarbeiten sich die Schüler Methoden der Problemanalyse und Konfliktlösung in der internationalen Politik und erleben die Verflochtenheit und Komplexität globaler Prozesse.



Gleichzeitig schulen sie ihre Fähigkeiten zur Arbeit im Team und ihre rhetorischen Kompetenzen. Denn als Minister ihrer Region erarbeiten sie gemeinsam die Politikprogramme und halten in ihren Rollen Reden zur Präsentation ihrer Programme und zur Verteidigung ihrer Politik.

In diesem Jahr endete die Simulation mit einem hoffnungsvollen Ausblick auf die Welt: So konnte die globale Umweltverschmutzung begrenzt werden, wurde weltweit abgerüstet und

Russland trat der NATO bei – bedeutsame Schritte zum weltweiten Frieden.

Die Simulation, die von einem Professor für Politikwissenschaft entwickelt wurde, wird von geschulten Jugendoffizieren der Bundeswehr geleitet. Begleitet wurden die Schüler von ihren Fachlehrern E. Hatenkerl, C. Schulten und T. Voigt.

Die Teilnahme erfordert von den Schülern Ausdauer und Konzentration über einen – verglichen mit dem Schulalltag – langen Zeitraum. Dennoch fühlen sie sich von der Spannung der Konflikte und den Konsequenzen ihres eigenen Handelns zu deren Lösung derart „gefangen“, dass sie es bedauern, schon am Nachmittag des dritten Tages das Planspiel beenden zu müssen.

## Journalismus hautnah –

### Johannes Loy berichtet aus der Redaktion den WN



Zum Abschluss einer längeren Unterrichtseinheit zum Thema „Medien: Chancen und Gefahren“ besuchte der Ressortleiter des Feuilletons der Westfälischen Nachrichten Münster, Johannes Loy, am 27. Januar 2015 die Klasse 9 e. Die Veranstaltung begann mit einer Gedenkminute für die Millionen Opfer des Nationalsozialismus, insbesondere auch für die ermordeten 6 Millionen Juden. Anlass dieser Besinnung war der 70. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz.

#### Redaktion RemiNews:

Uschi Schmitt-Pfeiffer  
schmitt\_pfeiffer@gmx.de

Anja Schlottbohm  
anja.schlottbohm@outlook.com



Anschließend stand Johannes Loy Rede und Antwort. Den Einstieg bildeten Fragen, die eher den privaten Bereich betrafen. Freimütig erzählte der 51jährige Journalist aus Münster von seinem Studium der Theologie und Geschichte und vom Reifen seines Entschlusses, sich mit diesen Fächern nicht dem Lehramt in der Schule, sondern dem Journalismus zu widmen. Dabei erfuhren die Schüler/innen, wie es ihm als Volontär erging und wie eine Zeitung am Vorabend des Computerzeitalters gemacht wurde.

Weitere Fragen betrafen dann ganz konkret den Arbeitsalltag eines Journalisten. Für leichtes Schmunzeln bei der Klasse sorgte Loys Bemerkung, dass der Arbeitstag eines Journalisten erst morgens so gegen 10.00h beginne. Allerdings: Dieser zieht sich dann auch bis in die Abendstunden.

Interessiert hörte die Klasse zu, wie eine Redaktion mit den nahezu sekundlich einlaufenden Agenturmeldungen umgeht, auswählt, redigiert und entscheidet, was letztlich in die nächste Ausgabe kommt. Auch Auseinandersetzungen im Redaktionsteam verschwieg Loy nicht. Spannend wurde es auch, als Loy von Interviews z.B. mit Schauspielern oder Bischöfen berichtete – oder auch vom Konklave (Papstwahl) in Rom, bei dem er für seine Zeitung dabei sein durfte.

Abschließend interessierte die Schüler/innen auch Loys Meinung, wie weit journalistische Freiheit und auch Satire gehen dürfe. Hier bezog der Journalist eine klare Position: Die Freiheit und die Gefühle Andersdenkender dürfen nicht verletzt werden. Satire müsse sensibel und intelligent sein und ihre Maßstäbe hinterfragen, freilich ohne sich einer engen Selbstzensur zu unterwerfen.

Insgesamt bildete der 90-minütige Austausch einen sehr gelungenen, anschaulichen Abschluss der eingehenden Reflexion zum differenzierten Komplex der Medien.

**Martin Freytag**

## **Zum Abschluss – ein Wintergedicht**

Die Zeit ist gekommen,  
der Winter blüht weiß.  
Die Bäume werfen mit großem Fleiß  
ihr Blätterkleid vom Leib.  
Die Tannen stehen wie jedes Jahr  
mit Frust und Traurigkeit da.  
Die Tannen klagen aus vollem Leib,  
warum ihr Nadelkleid am Leibe bleibt.

Doch der Winter hat auch Gutes,  
die Kinder gehen in den Garten,  
bauen Burgen aus weißem Schnee.  
Danach folgt die Schneeballschlacht,  
was für eine wunderbare weiße Pracht  
der Winter nur hat mitgebracht.

Moritz Heinz, Klasse 5c

### **Redaktion RemiNews:**

Uschi Schmitt-Pfeiffer  
schmitt\_pfeiffer@gmx.de

Anja Schlottbohm  
anja.schlottbohm@outlook.com